

Verband der Alumni-Organisationen
im deutschsprachigen Raum e.V.

Programm

17. alumni-clubs.net Konferenz an der Goethe-Universität Frankfurt am Main

11.-13. Mai 2012

Haupt- und ehrenamtliche Organisatoren der Alumni-Netzwerke
und die Verantwortlichen aus den Bereichen
Alumni-Management, Career Service, Fundraising sowie Marketing und Kommunikation
an Hochschulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz
treffen sich zu ihrem jährlichen Erfahrungsaustausch

in Zusammenarbeit mit



Unsere Unterstützer und Aussteller



www.cas-communities.de



www.CHE-consult.de



www.matoma.de

The Community Experts

www.matoma.de



www.mintzukunftschaffen.de



www.proparis.de



Auch Schreibsets,
Kristallobjekte und mehr

www.logouhren.eu



www.fundraiser-magazin.de



www.his.de



www.jobguide.de



www.justsoftwareag.com/solutions/alumni-software



www.intraworlds.com



www.campushunter.de



www.bookboon.com



www.zeit.de



www.pwc.de

Das Organisationskomitee

- **Christian Kramberg:** Aussteller und Sponsoren, konferenzverantwortliches Vorstandsmitglied, Workshops AM und MK
- **Dagmar Kramberg:** Geschäftsstelle, Aussteller und Sponsoren, Workshops AM, FR, MK, CS, Marketing
- **Susan Georgijewitsch:** Workshops AM und FR
- **Dominik Kimmel:** Workshops AM und FR
- **Brigitte Kuntzsch:** Konferenzmanagerin, Öffentlichkeitsarbeit
- **Jessica Runte:** Workshops AM und MK
- **Edmund Zirra:** Workshops CS

Einladung und Leitfaden der Konferenz

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Vertreterinnen und Vertreter der Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Alumni-Vereine und universitären Fördergesellschaften,

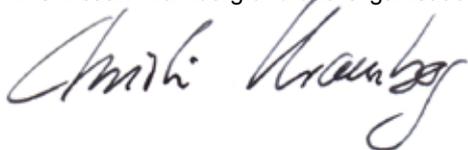
wir freuen uns, Sie zur 17. alumni-clubs.net Konferenz an der Goethe-Universität Frankfurt begrüßen zu dürfen. Die Konferenz richtet sich als Kommunikationsplattform an Praktiker und Neueinsteiger ebenso wie an Strategen und Entscheidungsträger.

Zwei Standorte der Frankfurter Universität bestimmen den Ablauf der Konferenz 2012: Der Campus Bockenheim und der Campus Westend. Die Konferenz beginnt am Freitag mit der Eröffnungsveranstaltung in der historischen Aula im Hauptgebäude auf dem Campus Bockenheim, dem Gründungsstandort der Universität. Veranstaltungsort am Samstag und Sonntag ist der neue Campus Westend, dessen Nukleus das traditionsreiche IG Hochhaus von Hans Poelzig ist. Noch ist der Campus nicht komplett, noch sind überall Bauaktivitäten sichtbar, aber bis zum 100jährigen Jubiläum im Jahr 2014 soll an diesem Standort die modernste Universität Europas entstehen.

Am Freitagnachmittag folgen wir dem seit der Jubiläumskonferenz in Konstanz geänderten Format. Nach der Begrüßung in der historischen Aula wird eine spannende von Christian Kramberg moderierte Podiumsdiskussion geboten, in der sich VIP-Alumni der Goethe-Universität darüber austauschen, warum sie sich für ihre Alma Mater engagieren. Der Diskussion stellen sich Professor Dr. Wilhelm Bender, Vorstandsvorsitzender der Freunde und Förderer der Universität, ehemals Vorstandsvorsitzender Fraport, und Professor Dr. Heinz Hänel, Vorsitzender des Alumni-Rats der Universität, Leiter F&E des Bereichs Diabetes bei Sanofi-Aventis Deutschland. Dr. Dorothee Weber-Bruls, Mitglied des Alumni-Rats der Universität, Leiterin der Physik-Patentpraxis für Europa bei der Anwaltssozietät Jones Day, sowie die ehemalige Hessische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst Ruth Wagner ergänzen das Podium. Für die Goethe-Universität sitzt Caroline Mattingley-Scott, Leiterin der Stabsstelle Fundraising, auf dem Podium.

Das Dinner am Freitagabend in der Fabrik in Sachsenhausen bietet ein besonderes Highlight: alumni-clubs.net verleiht zum dritten Mal den mit 10.000 Euro dotierten Alumni-Preis „Premium D-A-CH“, der von der PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC) großzügig unterstützt wird. „Die Fabrik“ als Veranstaltungsort verbindet zwei für Frankfurt typische Merkmale. Das Gebäude aus dem ausgehenden 19. Jahrhundert erinnert an eine Epoche, die Frankfurt wirtschaftliches Wachstum und Wohlstand beschert hat. Mit der heutigen Nutzung wird die Stadt um ein vielfältiges multikulturelles Angebot bereichert.

Eine erfolgreiche 17. alumni-clubs.net Konferenz vom 11. bis 13. Mai 2012 in Frankfurt wünschen Ihnen
Ihr Christian Kramberg und das Organisationskomitee



Szenenwechsel am Samstag, der hauptsächlich den Workshops vorbehalten ist, die alle im Hörsaalzentrum auf dem Campus Westend stattfinden. Fast 40 Referentinnen und Referenten aus dem deutschsprachigen Raum sowie aus Großbritannien und den Niederlanden referieren über Alumni-Management, Career Service und Fundraising sowie Marketing und Kommunikation. Mit zum Teil bereits bekannten und für ihre Expertise geschätzten Referentinnen und Referenten aus dem In- und Ausland sowie mit einem umfassenden, in diesem Jahr mehr denn je international ausgerichteten Angebot ist die Konferenz sicherlich die größte deutschsprachige Konferenz zu diesen Themen. alumni-clubs.net bietet Ihnen die Gelegenheit, wichtige Zukunftsbereiche gemeinsam und themenübergreifend zu diskutieren und sich mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen.

Einen breiten Raum nehmen die Workshops zum Alumni-Management selbst ein, Pflicht und Kür für Neulinge und Fortgeschrittene sowie Praxisbeispiele und Tipps für die tägliche Alumni-Arbeit von erfahrenen Alumni-ManagerInnen. Die Themen Hochschulfundraising sowie Marketing und Kommunikation nehmen weiter an Bedeutung zu – ob als Schnittstelle zum Alumni-Management oder in enger Verzahnung mit dem Career Service. Zum wiederholten Male werden die nach wie vor hochaktuellen Themen „Deutschlandstipendium“ und „Soziale Netzwerke“ aufgegriffen.

alumni-clubs.net bietet viele Workshops mit interessanten Themen, wobei Erfahrungsaustausch und Networking eine wichtige Rolle spielen. Das Programm sieht wie in jedem Jahr viel Zeit für den persönlichen Erfahrungsaustausch vor. Gerade als Newcomer in der Szene sollten Sie den Kontakt zu den Vorstandsmitgliedern suchen, die Sie gerne den Kolleginnen und Kollegen vorstellen.

Den Ausklang des arbeitsreichen Tages werden wir im Restaurant „Sturm & Drang“ im Hörsaalzentrum verbringen. Die Zeit des Sturm und Drang verbrachte Johann Wolfgang von Goethe, Namensgeber der Universität, auch in seinem Geburtsort Frankfurt. So stehen auch folgerichtig Frankfurter Spezialitäten auf der Speisekarte.

Zum Abschluss am Sonntag gibt Ihnen die Führung „Von der Grüneburg über IG-Farben zur Universität“ interessante Einblicke in das Einst und Jetzt des Campus Westend. Wir freuen wir uns, wenn Sie im Anschluss an die Führung an der Kaffee-Runde im nahegelegenen „Café Laumer“ teilnehmen.

Freitag, 11. Mai 2012 – 1. Tag

Campus Bockenheim der Goethe-Universität Frankfurt am Main, Hauptgebäude, Mertonstraße 17, 60325 Frankfurt.
Das Konferenzbüro am Treppenaufgang zur Historischen Aula (Tel. +49 176 38853980) ist am 11. Mai von 12.00 - 19.00 Uhr besetzt.

- ab 12.00 **Anreise und Registrierung** Konferenzbüro
- Mittagsbuffet** Catering im Foyer vor der Historischen Aula (ausgeschildert)
- ab 12.15 **Anmeldung zur Verbands-Mitgliederversammlung** Eingang Historische Aula
- 13.00 - 15.00 **alumni-clubs.net Verbands-Mitgliederversammlung** Historische Aula
- 15.00 - 15.30 **Pause** Getränke im Foyer vor der Historischen Aula
- 15.30 - 16.30 **Begrüßung** Historische Aula



Prof. Dr. Enrico Schleiff, Vizepräsident, Goethe-Universität



Christian Kramberg, Vorsitzender, alumni-clubs.net e.V.



Brigitte Göbbels-Dreyling, stellvertretende Generalsekretärin der HRK



Dr. Alexander Tiefenbacher, Projektleiter Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

- 16.30 - 17.00 **Konferenzfoto und Pause**
- 17.00 - 18.30 **Podiumsdiskussion zum Thema: Warum engagiere ich mich für meine Alma Mater?**
VIP-Alumni der Goethe-Universität
(Prof. Dr. Wilhem Bender, Prof. Dr. Heinz Hänel, Staatsministerin a.D. Ruth Wagner und Dr. Dorothee Weber-Bruls) diskutieren mit Caroline Mattingley-Scott von der Goethe-Universität und Christian Kramberg
Historische Aula

Abendveranstaltung und Preisverleihung Dress-Code: business-casual

Die Fabrik, Restaurant und Kultur, Mittlerer Hasenpfad 1-5, 60598 Frankfurt am Main

Achtung: Für den Eintritt benötigen Sie zur Vorlage am Eingang Ihr Namensschild!

Einen Teil seiner großstädtischen, kaufmännischen und kulturellen Entwicklung hat Frankfurt (damals mit emsigem Hafen) der industriellen Entwicklung im ausgehenden 19. Jh. zu verdanken. Das typische, aus roten Ziegeln erbaute Fabrikgebäude, das heute als Kulturzentrum betrieben wird, ist ein Zeugnis dieser Zeit.

- 20.00 **Einlass**
- 20.15 **Begrüßung und Preisverleihung**
Christian Kramberg, Vorsitzender, alumni-clubs.net e.V.
Verleihung des Alumni-Preises „Premium-D-A-CH“ 2012
mit freundlicher Unterstützung von
PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- 20.30 **Buffeteröffnung** Getränke Selbstzahler



Samstag, 12. Mai 2012 – 2. Tag

Campus Westend der Goethe-Universität Frankfurt am Main, Hörsaalzentrum, Grüneburgplatz 1, 60323 Frankfurt.

Alle Veranstaltungen an diesem Tag finden im Hörsaalzentrum statt. Das Konferenzbüro (Tel. +49 176 38853980) im Foyer EG ist am 12. Mai von 08.00 - 18.00 Uhr besetzt.

ab 08.00 **Registrierung, Beginn der Ausstellung und Erfahrungsaustausch**
Konferenzbüro

ab 08.30 **Begrüßung der Newcomer durch den Vorstand**
Treffpunkt Konferenzbüro

09.00 - 10.30 **Runde 1 - Workshops**
8 parallele Workshops (1A – 1H)
Themen und Beschreibung siehe Seiten 8 - 11

10.30 - 11.00 **Pause / Raumwechsel**
Getränke im Foyer EG

11.00 - 12.30 **Runde 2 - Workshops**
8 parallele Workshops (2A – 2H)
Themen und Beschreibung siehe Seiten 11 - 15

ab 12.30 **Mittagspause**
Catering im Foyer EG

ab 13.30 **Roundtables bei Kaffee und Tee**
siehe Thementische im Foyer EG

14.30 - 16.00 **Runde 3 - Workshops**
8 parallele Workshops (3A – 3H)
Themen und Beschreibung siehe Seiten 16 - 19

16.00 - 16.30 **Pause**
Getränke im Foyer EG

16.30 - 17.00 **Schlussplenum und Verabschiedung**
Hörsaal HZ 11
Vorstellung des nächsten Konferenzortes

Jeder Konferenzteilnehmer erhält zum Abschluss bei Abgabe seines Namensschildes im Konferenzbüro oder bei der Abendveranstaltung einen USB-Stick mit den Präsentationen der Workshops dieser Konferenz!

Abendveranstaltung
Restaurant Sturm & Drang, Campus Westend, Hörsaalzentrum
Achtung: Für den Eintritt benötigen Sie zur Vorlage am Eingang Ihr Namensschild!

18.30 **Einlass**

19.00 **Begrüßung**

19.15 **Buffet mit regionaler Note**
Getränke Selbstzahler



Hinweise:

- In den Pausen am Samstag haben Sie die Möglichkeit, sich über die Angebote der Aussteller und Konferenz-Sponsoren im Foyer zu informieren.
- Während der Konferenz liegen Ansichtsexemplare der Publikationen am Konferenzbüro/Infostand aus und können zu speziellen Konferenzkonditionen bestellt werden.

Podiumsdiskussion: Warum engagiere ich mich für meine Alma Mater?

Moderator: Christian Kramberg

Funktion	alumni-clubs.net e. V., Vorsitzender	
Vita	<p>Nach dem Studium des Wirtschaftsingenieurwesens am KIT und der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim war er seit 1995 Gründer und stellv. Vorsitzender der Alumni-Organisation der Universität Mannheim. Von 2000-2007 Gründer und Geschäftsführer der Service- und Marketinggesellschaft der Universität Mannheim. Seit 2008 ist er geschäftsführender Gesellschafter der MSW & Partner GmbH. Seit Jahren ist er Lehrbeauftragter für Marketing, Organisation und Personal an mehreren Hochschulen. Der Mitgründer von alumni-clubs.net e.V. ist seit 2001 ehrenamtlicher Vorsitzender des Verbands. Er gewann den 1. Preis AlumniNetzwerke des Stifterverbands der dt. Wissenschaft, den Deutschen PR-Preis in Gold für „Renaissance des Barockschlosses“ und die 1. Best Practice Auszeichnung für „Hochschul-Fundraising“ des Fundraisingverbandes.</p>	

Podiumsteilnehmer: Prof. Dr. Wilhelm Bender

Funktion	Vorstandsvorsitzender der Freunde und Förderer der Goethe-Universität Alumnus aus dem Bereich Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre	
Vita	<p>Mit Herrn Bender steht seit dem 1. April 2010 ein Alumnus der Goethe-Universität an der Spitze ihrer Freundesvereinigung. Er studierte Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre in Frankfurt und wurde in Gießen promoviert.</p> <p>Wilhelm Bender war von 1993 bis 2009 Vorstandsvorsitzender der Fraport, der Betreibergesellschaft des Frankfurter Flughafens. Er leitete den Konzern mit den Geschäftsfeldern Aviation, Ground Handling, Retail & Properties sowie External Activities mit rund 22.000 Mitarbeitern weltweit. Unter seiner Führung wurde insbesondere der Ausbau des Flughafens vorangetrieben. Gleichzeitig wurden die finanziellen Grundlagen des Unternehmens gestärkt, so durch den erfolgreichen Börsengang 2001. Seit dem Sommersemester 2008 ist er Honorarprofessor der Goethe-Universität im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften. Bereits seit 2004 lehrt er zu den Themenfeldern Luftverkehr einschließlich Regulierung, Luftverkehrssysteme sowie Mobilität und Intermodalität.</p>	

Podiumsteilnehmer: Prof. Dr. Heinz Hänel

Funktion	Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, Leiter F&E des Bereichs Diabetes Vorsitzender des Alumni-Rats der Goethe-Universität Alumnus aus dem Bereich Biowissenschaften	
Vita	<p>Prof. Dr. Heinz Hänel ist Honorarprofessor im Fachbereich Biologie und betreut im Zoologischen Institut die Parasitologie. Als Vorstandsmitglied bei den Freunden und Förderern der Goethe Universität befasst er sich schwerpunktmäßig mit der Forschungsförderung. Er leitet seit Dezember 2008 den Alumnirat der Goethe Universität. Professor Hänel ist bei der Firma Sanofi-Aventis für die Entwicklung von Antidiabetika zuständig.</p>	

Podiumsdiskussion: Warum engagiere ich mich für meine Alma Mater?

Podiumsteilnehmerin: **Caroline Mattingley-Scott**

Funktion	Goethe-Universität, Leiterin der Stabsstelle Fundraising	
Vita	Caroline Mattingley-Scott leitet seit 1 ½ Jahren die Stabsstelle Fundraising an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main. Nach einem Pädagogik-Studium und mehreren Jahren in PR, Vertrieb und Marketing, begann sie für das UNESCO-Hilfsprojekt "Bildung für Kinder in Not" mit ersten Fundraising-Aktivitäten. Sie leitete anschließend fünf Jahre die Deutsche Stiftung United World Colleges (UWC) und wechselte für die 550-Jahrfeier der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg ins Hochschulfundraising, um schließlich am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) innerhalb von fünf Jahren das Relationship Management mit zehn Mitarbeiterinnen aufzubauen. Nun bereitet sie die Goethe-Universität auf das Fundraising mit Blick auf den kommenden, hundertsten Geburtstag in 2014 vor.	

Podiumsteilnehmerin: **Staatsministerin a. D. Ruth Wagner**

Funktion	Alumna aus dem Bereich Lehramt	
Vita	Ruth Wagner war 1999-2003 Hessische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst und stellvertretende Ministerpräsidentin. Sie war ebenfalls Mitglied der Enquête-Kommission Demographischer Wandel. Von 1987-1991 und 2003-2008 war sie Vizepräsidentin des Hessischen Landtages. An der Universität Frankfurt studierte sie von 1960 bis 1966 Germanistik, Geschichte und Politikwissenschaft für das gymnasiale Lehramt. Sie ist ehrenamtliche Stadtverordnete in Darmstadt und dort Vorsitzende des Ausschusses Kunst und Wissenschaft. Darüber hinaus ist sie Mitglied in zahlreichen Kuratorien und Stiftungsräten kultureller und wissenschaftlicher Vereinigungen und Trägerin der Universitätsmedaille. 2006 wurde Ruth Wagner mit dem Großen Bundesverdienstkreuz geehrt.	

Podiumsteilnehmerin: **Dr. Dorothee Weber-Bruls**

Funktion	Internationale Anwaltssozietät Jones Day, Leiterin der Physik-Patentpraxis für Europa; Partnerin bei Jones Day; Lehrbeauftragte für Patentrecht an der Goethe-Universität Mitglied des Alumni-Rats der Goethe-Universität Alumna aus dem Bereich Physik	
Vita	Dr. Dorothee Weber-Bruls beschäftigt sich seit 1992 mit Geistigem Eigentum. Sie ist deutsche und europäische Patentanwältin. Für die Anwaltssozietät Boehmert&Boehmert hat sie die Standorte in Frankfurt und Paris eröffnet und geleitet. 2009 ist sie zur internationalen Anwaltssozietät Jones Day gewechselt. Sie hat zahlreiche Vorträge zum Thema der Verwertbarkeit Geistigen Eigentums gehalten. Dr. Dorothee Weber-Bruls hat am Physikalischen Institut der Goethe-Universität diplomiert und in Kooperation mit dem Max-Planck-Institut in Grenoble promoviert.	

Vorbemerkungen zu den Workshops

Wir bieten Ihnen am Samstag (12. Mai) insgesamt 3 Workshop-Runden an. Die Workshops dauern je 90 Minuten. Eine Voranmeldung zu den Workshops ist nicht erforderlich. Somit können Sie vor Ort (z.B. nach Gesprächen mit ReferentInnen und anderen TeilnehmerInnen am Vortag) die für Sie interessantesten Workshops auswählen. Damit Sie die Workshops Ihrer Wahl besser finden, haben wir sie den Themen zugewiesen und entsprechend markiert: AM = Alumni-Management / CS = Career Service / FR = Fundraising / MK = Marketing und Kommunikation

Runde 1 - Workshops (Samstag 12. Mai, 09.00 – 10.30 Uhr)

1 A Alumni Netzwerke – ein ungenutztes Potenzial zur Fachkräftesicherung und -gewinnung? BRAND – Border Regions Alumni-Network Development	
Inhalt	Der Workshop befasst sich mit der Frage, ob und wie Alumni-Netzwerke ihre Aktivitäten ausbauen können, um die Rolle eines regionalen Promotors einzunehmen mit dem Ziel, hochqualifizierte Arbeitskräfte für die regionale Wirtschaft zu gewinnen. Zum einen sollen sich ihre Aufgaben auf die Verbreitung regionaler Stärken/Branding beziehen, als auch auf das Informieren der Alumni über regionale Ereignisse innerhalb und außerhalb regionaler Grenzen. Während des Workshops werden Ergebnisse eines INTERREG IVC Projektes zum Thema präsentiert und diskutiert, um danach gemeinsam in der Gruppe einen möglichen Aktionsplan zu entwickeln.
Thema	AM / Zielgruppe: Alumni-Beauftragte an Hochschulen, regionale Akteure, Personalreferenten
Referentin: M.A. Alexandra David	
Funktion	Institut Arbeit und Technik, Westfälische Hochschule Gelsenkirchen, wissenschaftliche Mitarbeiterin
Vita	Alexandra David ist seit 2006 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut Arbeit und Technik im Forschungsschwerpunkt Innovation, Raum & Kultur. Sie studierte Kommunikationswissenschaften (Universität Duisburg-Essen), Schwerpunkt ‚internationale Kommunikation‘ und Wirtschaftswissenschaften an der FernUniversität Hagen. Das Zentrum ihrer heutigen Forschung und Projekte bilden Themen zur Gewinnung und Bindung Hochqualifizierter mit Hilfe von Netzwerken sowie interregionale Arbeitsmigration. Auch ihr Promotionsvorhaben widmet sich dem Thema ‚Der Nutzen von Netzwerken für die regionale Ökonomie‘ (Universität Twente/Niederlande).
	
Co-Referent: Johannes Kopper	
Funktion	Niederrhein Institut für Regional- und Strukturforchung (NIERS), Hochschule Niederrhein, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Vita	Johannes Kopper absolvierte an der Universität Münster den Bachelorstudiengang Politik und Wirtschaft und machte 2010 an der Hochschule Niederrhein seinen Masterabschluss mit dem Schwerpunkt Kommunale Wirtschaftsförderung. Schwerpunkt seiner Arbeit im NIERS ist die Erforschung regionaler Wirkungen von Hochschulen. In diesem Bereich promoviert er zur Zeit an der Universität Münster. Im Projekt BRAND und innerhalb einer Studie zur Migration von Absolventen der Hochschule Niederrhein und ihren Determinanten beschäftigt er sich mit den Einflussmöglichkeiten von Alumni-Netzwerken zur Bindung Hochqualifizierter an ihre Hochschulregion.
	

1 B Alumniarbeit an Hochschulen für angewandte Wissenschaften/FHs

Inhalt	Geringe Ressourcen, kaum Alumnitradition, wenig Akzeptanz... Alumniarbeit an Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) startet oft unter schwierigen Vorzeichen. In der Struktur der HAW liegt aber auch unschätzbare Potential für Alumniarbeit: kleine Studiengruppen, ProfessorInnen, die ihre Studierenden noch mit Namen kennen, gute Vernetzung in die Region, vielfältige Industriekontakte u. v. m. In diesem Workshop sollen die Teilnehmenden Stärken und Chancen von Alumniarbeit an HAWs herausarbeiten und kreative Lösungen für typische Herausforderungen finden.
Thema	AM / Zielgruppe: Alumni-Beauftragte an Hochschulen und Vereinen, Anfänger und Erfahrene

Referent: **Tobias Eckart**

Funktion	Hochschule München, Alumni-Referent	
Vita	Aufgewachsen im Allgäu. Studium der Kulturwissenschaften, Kommunikations- und Medienwissenschaften sowie der Amerikanistik in Leipzig und Sydney. Nach Stationen in London, Bayreuth und Dresden von 2003-2008 Marketingassistent am Schauspiel Leipzig. Seit Mai 2008 Alumnireferent an der Hochschule für angewandte Wissenschaften München.	

1 C Spendenmailings – sinnvoll im Hochschulfundraising?

Inhalt	Warum integriert in Facebook-Zeiten eine Hochschule den Spendenbrief in ihren Marketingmix? Ich berichte Ihnen über die Direct Mails der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main. Über die Vorbereitung, Umsetzung und Nachbereitung. Über Kosten, Nutzen und Effekte. Lassen Sie uns diskutieren, ob es sich lohnt, auf dieses Pferd zu setzen!
Thema	FR / Zielgruppe: Alumni-Beauftragte an Hochschulen und Vereinen, Anfänger und Erfahrene

Referentin: **Beate Eichenberg**

Funktion	Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, Leiterin der Stabsstelle Fundraising	
Vita	Die Diplom-Kommunikationswirtin (UdK Berlin) und Fundraising-Managerin (Fundraising Akademie) war 1997-2005 Fundraiserin und Pressesprecherin der Berliner Krebsgesellschaft e.V. Seit 2005 ist sie Leiterin der Stabsstelle Fundraising und Lehrbeauftragte im Masterstudiengang Theater- und Orchestermanagement an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main. Seit 2007 ist sie auch Geschäftsführerin der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main e.V.	

1 D Kontakte auf Knopfdruck – wie Sie XING, LinkedIn und Facebook erfolgreich für die Alumni-Arbeit nutzen Erfahrungen und Praxisbeispiele aus der Universität Göttingen

Inhalt	Soziale Netzwerke im Internet bieten zahlreiche effektive Wege, Alumni zu erreichen und mit ihnen in Verbindung zu bleiben. Die Universität Göttingen ist mit offiziellen Hochschulgruppen auf XING und LinkedIn aktiv, betreibt eine Fanpage auf Facebook und ist mit einem eigenen Alumni-Blog auf der chinesischen Plattform Weibo vertreten. Der Workshop vermittelt aktuelles Praxiswissen von der Ehemaligen-Recherche bis zur langfristigen Bindung und Einbeziehung der Alumni in die Aktivitäten der Hochschule und legt einen besonderen Schwerpunkt auf die internationale Alumni-Arbeit.
Thema	AM / Zielgruppe: Alumni-Beauftragte an Hochschulen, Anfänger und Erfahrene

Referent: **Bernd Hackstette**

Funktion	Georg-August-Universität Göttingen, Leiter Alumni-Büro, Geschäftsführer Alumni Göttingen e. V.	
Vita	Bernd Hackstette studierte Sozialwissenschaften an der Universität Göttingen und ist gelernter Verlagsbuchhändler. Nach mehrjähriger Tätigkeit im International Office der Hochschule übernahm er 2004 die Leitung des Alumni-Büros der Georg-August-Universität und wurde Geschäftsführer des Vereins Alumni Göttingen e. V.	

1 E Herausforderung Bürgeruniversität: Wie kommt die Uni in die Stadt?	
Inhalt	Universitäten verändern sich immer stärker. Statt Abschottung im Elfenbeinturm steht heute Öffnung nach außen auf der Agenda. Die Bürgeruniversität bringt hier neue Möglichkeiten: Die Menschen kommen nicht mehr nur zur Uni; die Uni kommt zu den Bürgern – mit Themen, die viele bewegen. So entsteht für die Wissenschaft neue gesellschaftliche Relevanz. Und Professoren, aber auch Ehemalige, können so in gesellschaftlich unsicheren Zeiten zu Lotsen werden.
Thema	MK / Zielgruppe: Alumni-Beauftragte an Hochschulen, Anfänger und Erfarene
Referent: Dr. Olaf Kaltenborn	
Funktion	Goethe-Universität, Leiter Marketing und Kommunikation
Vita	Kommunikation ist Brückenbau zwischen verschiedenen Welten. Seit November 2006 leitet er die Abteilung Marketing und Kommunikation der Goethe-Universität Frankfurt und ist Uni-Pressesprecher. Schon davor hat er immer versucht, drei Bereiche miteinander zu verbinden: Medien, Wissenschaft und Öffentlichkeit. Sei es als Pressesprecher und Mitglied der Erweiterten Universitätsleitung an der Privaten Universität Witten/Herdecke (2003-2006), sei es als Gründer und Chefredakteur des populärwissenschaftlichen Magazins „Transfer – Wissenschaft im Ruhrgebiet“ (2000-2005) oder als langjähriger Mitarbeiter der Süddeutschen Zeitung (1997-2003) sowie anderer überregionaler Medien.
	
1 F Career Service im Spannungsfeld Fundraising und Alumniarbeit – Strategische Partnerschaften innerhalb der Hochschule	
Inhalt	Der Erfolg eines Career Service bemisst sich nicht mehr allein an den Angeboten für die Zielgruppe Studierende. Genauso wichtig sind Partnerschaften mit Organisationen aus Wirtschaft, Politik, Kultur etc. Entscheidend für die erfolgreiche Arbeit des Career Service ist seine strategische Einbindung in der Hochschulhierarchie und die Vernetzung mit relevanten Bereichen wie der Alumniarbeit und Fundraising. Denn diese drei Bereiche können sich gegenseitig unterstützen und arbeiten oftmals auch an gleichen oder ähnlichen Zielen. Wie können zum Beispiel Alumni für die Arbeit im Career Service gewonnen werden? Mit welchen Angeboten kann der Career Service das Fundraising unterstützen? Und wie gewinnen diese Bereiche nicht nur außerhalb der Hochschule Freunde, sondern werden auch innerhalb der Hochschule zu einem Team? In diesem Workshop sollen nicht nur die Vorteile dieser Kooperationen diskutiert werden, sondern auch die praktischen Herausforderungen entsprechender Modelle.
Thema	CS / Zielgruppe: Alumni-Beauftragte und Career Services an Hochschulen, Anfänger und Erfarene
Referent: Assessor jur. M.A. Wolfgang Link	
Funktion	Zeppelin Universität, Friedrichshafen, Leiter TalentCenter
Vita	Wolfgang Link leitet seit 2008 das TalentCenter (Career Service) der Zeppelin Universität in Friedrichshafen. Der gelernte Volljurist war davor als Seminarmanager beim Verlag C.H. Beck in München tätig und absolvierte berufsbegleitend den Studiengang Bildungsmanagement in Ludwigsburg.
	
1 G Erfolgreiche Motivation von Ehrenamtlichen	
Inhalt	Am Beispiel eines MBA Programms wird gezeigt, wie Absolventen aktiv in die Alumni-Arbeit eingebunden werden können. Dabei liegt der Schlüsselfaktor bei der Motivation der Ehemaligen. Wie kann man bei neuen Programmen sofort mit der Alumni-Arbeit starten? Und was hilft beim Aufbau eines Ehemaligen-Netzwerks, wenn die Absolventen sich von der Hochschule schon sehr entfernt haben? Wie kann man die Alumni als „Ehrenamtliche“ fest an die Institution binden? Und wie stellt man die Nachhaltigkeit der Arbeit mit den Ehemaligen sicher?
Thema	AM / Zielgruppe: Alumni-Beauftragte an Hochschulen und Vereinen, Erfarene und Anfänger
Referentin: Claudia Paul-Helten	
Funktion	TU München – TUM School of Management, Repräsentanz Executive Education Center
Vita	Seit 2010 leitet Claudia Paul-Helten die Repräsentanz Executive Education der TUM School of Management. Zuvor baute sie als Executive Director im Auftrag der Bertelsmann Stiftung, Heinz-Nixdorf Stiftung und Daimler Fonds das Executive MBA Programm communicate! an der TU München auf. Im Bildungssektor arbeitet Claudia Paul-Helten, selbst Absolventin eines berufsbegleitenden MBA-Programms, seit 10 Jahren an verschiedenen Hochschulen, wobei sie sich auf die Beratung zu den Themen Strategie, Marketing, Aufbau von Alumni-Netzwerken, Mentoring, Karriere und Kommunikation spezialisiert hat. Ihre Karriere begonnen hatte sie in Unternehmen, wo sie unter anderem für die Dekra, Kommunikationsberatungen, Agenturen und eine Bank in leitenden Positionen gearbeitet hat.
	

1 H Das Prinzip der Alumni-Einbindung anhand der Beispiele alma & u:start

Inhalt	In den beiden Mentoring-Programmen alma und u:start geben AbsolventInnen ihre Erfahrungen weiter – bei alma bereiten sie Studierende auf den Berufseinstieg vor, bei u:start geben erfahrene Selbstständige und UnternehmerInnen Tipps für Neo-GründerInnen. Dadurch kommt einerseits ein Rückstrom an Wissen in die Universität, welcher Studierenden und anderen AbsolventInnen zugutekommt, andererseits empfinden die AbsolventInnen selbst es als sehr lohnend, in ihrer Kompetenz und Erfahrung angefragt zu werden und es entsteht eine starke persönliche Bindung der AbsolventInnen an die Universität.
Thema	AM / Zielgruppe: Alumni-Beauftragte an Hochschulen und Vereinen, Anfänger und Erfahrene

Referentin: Mag. Maria Steindl-Köck

Funktion	Alumniverband der Universität Wien, Projektleiterin u:start	
Vita	Maria Steindl-Köck hat Int. Wirtschaftswissenschaften studiert und arbeitet seit über 15 Jahren im Strategie- und Projektmanagement-Bereich, davon acht Jahre im universitären Umfeld. Im Alumniverband leitet sie das Gründungsprogramm u:start, Uni-AbsolventInnen starten Unternehmen.	

Co-Referentin: Mag. Katja Langmaier

Funktion	Alumniverband der Universität Wien, Projektleiterin alma	
Vita	Katja Langmaier hat Theater-, Film- und Medienwissenschaft studiert und arbeitet seit zehn Jahren im Alumni-Bereich an der Universität Wien. Sie leitet das Mentoring-Programm alma und den Aufbau der AbsolventInnen-Datenbank.	

Runde 2 - Workshops (Samstag 12. Mai, 11.00 – 12.30 Uhr)

2 A Alumniarbeit messen und verbessern – ein System aus Coventry

Inhalt	Wie misst man den Erfolg von Alumniarbeit? Welche Alumni sind besonders mit ihrer Universität verbunden? In diesem Workshop gehe ich diesen Fragen nach und stelle das an der Coventry University entwickelte KARMA-System vor, das die Verbundenheit von Alumni mit der Universität misst. Ich zeige, wie man Wertmessungen erstellt und diese zur gezielten Verbesserung von Alumniarbeit nutzen kann.
Thema	AM / Zielgruppe:

Referentin: Kristina Anders

Funktion	Coventry University, Alumni Relations Officer	
Vita	Studierte Osteuropastudien an der Freien Universität Berlin und Gender and International Development an der University of Warwick. Nach Abschluss ihres Studiums arbeitete sie in der Planung und Durchführung von EU-finanzierten Projekten. Seit drei Jahren Alumni Relations Officer an der Coventry University. Sie ist zuständig für Print- und Onlinemedien, Veranstaltungen, Alumngruppen und Mitgliederbindung und war maßgeblich an der Entwicklung des KARMA-Systems beteiligt.	

2 B Soziale Netzwerke und Enterprise 2.0 als Instrument in der Alumni-Arbeit Vorteile der Leuphana „Enterprise Group“ auf XING

Inhalt	Neue Entwicklungen deuten darauf hin, dass weitere IT-Werkzeuge zunehmend Einzug in die Hochschulen halten. Eine der zentralen Fragen dieser Untersuchung lautet: Ist es auch kleineren onlinebasierten Netzwerken möglich, zu bestehen und haben sie eine Chance, ihre Zielgruppen zu erreichen? Ein Überblick über das führende deutsche Business-Netzwerk XING wird der Beantwortung dieser Frage dienen. Zudem wird aufgezeigt, wie und in welchem Umfang die Alumni-Arbeit an der Leuphana Universität Lüneburg durch Marketing-Instrumente gestaltet wird und darüber hinaus im Social Relationship-Management und auf XING Anwendung findet.
Thema	AM / Zielgruppe: Alumni-Beauftragte an Hochschulen und Vereinen, Erfahrene und Anfänger

Referent: Philip Dunkhase

Funktion	Leuphana Universität Lüneburg, Alumni-Beauftragter, Hochschulmarketing, Online-Marketing	
Vita	2008 schloss Philip Dunkhase sein Studium der Betriebswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten Marketing und E-Business ab. In seiner Diplomarbeit beschäftigte er sich u.a. mit dem Thema: „Soziale Netzwerkarbeit im Web 2.0 als Instrument des Hochschulmarketings“. Nach dem Aufbau einer kooperativen Alumni-Organisationsstruktur und der Neugründung eines Alumni-Vereins ist er seit 2009 im Universitätsmarketing an der Leuphana Universität Lüneburg tätig und betreut neben der Alumni-Arbeit das Studierendenmarketing und Onlinemarketing. In 2010 veröffentlichte Herr Dunkhase über alumni-clubs.net e.V. in der 21. Alumni-Schriftenreihe: „Social Media und Enterprise 2.0 im Hochschulmarketing.“	

2 C Ladies first – ein besonderes Format für Alumnae und Studentinnen

Inhalt	„Ladies First – Forum für Frauen an der FS“ ist eine gemeinsame Veranstaltungsreihe des Career Centre und der Alumni & Fundraising Managerin der Frankfurt School. Mit dieser Reihe ist eine Austauschplattform für Absolventinnen und Studentinnen geschaffen worden, bei der die Themenfelder Frauen/Führungskräfte, Beruf/Karriere und Familie aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet werden. Interessante Frauen mit beispielhaften Biografien stellen Berufs- und Lebensmodelle vor und diskutieren das Für und Wider mit den Teilnehmerinnen.
Thema	AM / Zielgruppe: Alumni-Beauftragte an Hochschulen und Vereinen, Erfahrene und Anfänger

Referentin: Karin Reuschenbach-Coutinho

Funktion	Frankfurt School of Finance & Management, Leiterin Career Centre	
Vita	Karin Reuschenbach-Coutinho leitet das Career Centre der Frankfurt School of Finance & Management seit Juni 2009. Sie studierte Erziehungswissenschaften in Deutschland und in den USA und verfügt über langjährige Auslandserfahrung und interkulturelle Kompetenzen. Seit Abschluss Ihres Studiums ist sie in der nationalen wie internationalen Jugendarbeit tätig. Seit nunmehr 11 Jahren ist sie in leitender Position im Career Service tätig.	

Co-Referentin: Susan Georgijewitsch

Funktion	Frankfurt School of Finance & Management, Alumni & Fundraising Manager	
Vita	Susan Georgijewitsch ist Alumni & Fundraising Manager der Frankfurt School of Finance & Management seit April 2008. Sie studierte Mathematik und Geschichte, absolvierte eine Zusatzausbildung als wissenschaftlicher Dokumentar und den Zertifikatsstudiengang „Fundraising“. Sie war fünfzehn Jahre als Unternehmensberaterin für eine internationale Consultancy tätig, bevor sie 2005 in den Hochschulsektor wechselte.	

2 D Alumni & Fundraising – zwei Seiten einer Medaille. Herausforderungen und Chancen einer internationalen Ehemaligenvereinigung am Beispiel der Jacobs University Bremen

Inhalt	Die Mobilisierung Ehemaliger bei der Förderung ihrer Universitäten ist in Deutschland nicht stark entwickelt und bleibt hinter dem eigentlichen Förderpotential deutlich zurück. Die großen Erfolge im Fundraising bei den Spitzenuniversitäten in den Vereinigten Staaten sind ohne die Unterstützung zahlungskräftiger Ehemaliger nicht denkbar. Der Erfolg der Kampagne der Stanford University – die „Stanford Challenge“ - mit Einnahmen in Höhe von sechs Milliarden Dollar beruht auf der Großzügigkeit von Alumni. Die Universität hat laut dem Magazin „Bloomberg Businessweek“ 23 Spenden in einer Höhe von 50 Millionen Dollar oder mehr erhalten. Alleine der Nike-Gründer Philip Knight habe 105 Millionen gespendet, Yahoo-Gründer Jerry Yang sei mit 75 Millionen dabei gewesen. Ehemalige sind somit das Rückgrat der Fundraisingaktivitäten. Das Alumni Office der Jacobs University pflegt daher intensiven Kontakt mit den Ehemaligen. Die Gewährung u. a. von Stipendien aus ihren Reihen ermöglicht Bewerbern das Studium an der Privatuniversität. Die gezielte Ansprache der jeweiligen Examensjahrgänge erhöht nicht nur die Bindung der Ehemaligen untereinander, die Art der Förderung steigert die Emotionalisierung von Ehemaligen für derzeitige Studierende.
Thema	AM/FR Zielgruppe: Alumni-Beauftragte an Hochschulen, Anfänger und Erfahrene

Referent: Ulf Hansen

Funktion	Jacobs University Bremen, Director Resource Development	
Vita	Nach Studium Tätigkeiten u. a. bei einem Jugendverband und als Assistent des Geschäftsführers der Stiftung Wissenschaftliche Hochschule für Unternehmensführung – Otto-Beisheim-Hochschule (WHU) in Vallendar. Seit 2004 Director Resource Development der Jacobs University Bremen (ehemals International University Bremen). Inzwischen haben ca. 2.000 Alumni an der Jacobs University graduiert. Seit 2004 organisieren sie sich im eigenständigen Ehemaligenverein der Universität, welcher seit 2007 Teilhaber der Universität ist. Die Betreuung und der Ausbau der Alumniarbeit werden vom Alumni Office als Teil des Resource Development Departements durchgeführt und koordiniert. Die Abteilung Resource Development ist verantwortlich für sämtliche Fundraising-Aktivitäten an der Jacobs University, sie ist direkt dem Präsidenten zugeordnet.	

2 E Career Services - wichtiger Differenzierungsfaktor für Universitäten und Profilierungsfaktor für Alumniorganisationen

Inhalt	Im Workshop werden am Beispiel der Career Services der Universität St. Gallen die zukünftige Positionierung der Career Services aufgezeigt, diskutiert und mit provokativen Thesen debattiert. Dabei wird ein Fokus auf Themen wie ‚Integration von Karrierethemen in die Lehre‘ und die ‚nächste Generation von Karriereplattformen für Studierende und Alumni‘ gelegt.
Thema	CS / Zielgruppe: Vereine, Hochschulen, Alumni-Organisationen

Referent: lic. oec. HSG Markus Kühne

Funktion	Universität St. Gallen, Leiter Career Service Center	
Vita	Markus Kühne leitet das Career Services Center (CSC-HSG) der Universität St.Gallen. Vor seinem Eintritt in das CSC-HSG war er in verschiedenen Management/Business Partner Funktionen im Bereich Human Resources tätig. Seine Erfahrungen hat er vor allem in der Finanz- und IT Branche gesammelt. Markus Kühne hat das Lizentiat in Betriebswirtschaft der Universität St.Gallen (HSG) abgeschlossen und absolviert zur Zeit den Master of Advanced Studies in Human Capital Management (MAS HCM) an der Zhaw in Wintherthur. Markus Kühne verfügt über vertiefte Kenntnisse des Arbeitsmarktes und versteht die Konzepte und Praktiken der Firmen bei der Hochschulrekrutierung und im Karrieremanagement bestens. Er hat aktiv mehrere Einstiegsprogramme konzipiert und eingeführt. Dank seines Engagements als Geschäftsleitungsmitglied in einem KMU verfügt er zudem über wertvolles Knowhow in der Unternehmensführung.	

2 F Das Deutschland-Stipendium an der Goethe-Universität Von kleinen Brötchen und großen Fischen

Inhalt	Die erste Runde des Deutschland-Stipendiums war ein "halber" Erfolg: Einige Hochschulen schöpften das volle Kontingent aus, andere Hochschulen warten noch ab und befürchten einen nicht zu stemmenden Mehraufwand. Anhand der Erfahrungen an der Goethe-Universität will die Referentin aufzeigen, welches Potenzial das Deutschland-Stipendium tatsächlich aufweist und mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erarbeiten, warum und wie es sich für jede Hochschule lohnen kann, mitzumachen.
Thema	FR / Zielgruppe: Alumni-Beauftragte an Hochschulen, Erfarene und Anfänger

Referentin: **Caroline Mattingley-Scott**

Funktion	Goethe-Universität, Leiterin Stabsstelle Fundraising	
Vita	Caroline Mattingley-Scott leitet seit 1 ½ Jahren die Stabsstelle Fundraising an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main. Nach einem Pädagogik-Studium und mehreren Jahren in PR, Vertrieb und Marketing, begann sie für das UNESCO-Hilfsprojekt "Bildung für Kinder in Not" mit ersten Fundraising-Aktivitäten. Sie leitete anschließend fünf Jahre die Deutsche Stiftung United World Colleges (UWC) und wechselte für die 550-Jahrfeier der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg ins Hochschulfundraising, um schließlich am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) innerhalb von fünf Jahren das Relationship Management mit zehn Mitarbeiterinnen aufzubauen. Nun bereitet sie die Goethe-Universität auf das Fundraising mit Blick auf den kommenden, hundertsten Geburtstag in 2014 vor.	

2 G Fundraisinggespräche gewinnbringend führen – Wie begeistere ich Förderer an deutschsprachigen Hochschulen?

Inhalt	Das Hochschulfundraising professionalisiert sich Schritt für Schritt. Dafür werden (z.T. aufwendige) Konzepte und Strategien entwickelt – jedoch: der Erfolg des Fundraisings hängt maßgeblich von den tatsächlichen Gesprächen der Hochschule mit (potenziellen) Förderern ab. Mit konkreten Beispielen/Übungen soll im Workshop gezeigt werden, wie die Hochschule den Geldgeber in solchen Gesprächen begeistern und für ein Engagement inspirieren kann. Neben inhaltlichen Impulsen ist es Ziel, den Teilnehmern Einblicke und Motivation für die tägliche Fundraising-Arbeit zu geben und aufzuzeigen, wie diese an deutschsprachigen Hochschule erfolgreich funktionieren kann.
Thema	FR / Zielgruppe: Alumni-Beauftragte an Hochschulen, Erfarene und Anfänger

Referent: **Matthias Notz**

Funktion	LMU München, Entrepreneurship Center, Leitung Development	
Vita	Matthias Notz leitet seit 2008 den Bereich Development (Fundraising und Sponsoring) am Entrepreneurship Center der Ludwig-Maximilians-Universität München und zeichnet in dieser Rolle für die erfolgreiche Einwerbung von Geldern von Unternehmen, Privatpersonen und Stiftungen verantwortlich. Parallel war er in den vergangenen Jahren als Consultant für diverse Hochschulinstitutionen tätig. Er hält regelmäßig Vorträge bzw. Workshops zu den Themenfeldern Fundraising, Sponsoring, Alumni-Management und verantwortete als Dozent das Fundraising-Schulungsprogramm des BMBF zum Deutschlandstipendium.	

Co-Referentin: **M. A. Angela Poth**

Funktion	RWTH Aachen University, Abteilungsleitung Fundraising und Alumni	
Vita	Angela Poth leitet seit Februar 2011 die Abteilung Fundraising und Alumni der RWTH Aachen. Seit 2006 ist sie dort mit dem Aufbau systematischer Fundraising-Strukturen betraut und für die Einwerbung von Geldern zur Realisierung strategischer Hochschulprojekte verantwortlich. Sie konnte erfolgreich Geldgeber für Gebäude, Infrastruktur, wissenschaftliches Personal und Stipendien gewinnen. Erfahrungen und Fachwissen gibt sie regelmäßig in Fachbeiträgen und als Referentin bei nationalen und internationalen Kongressen und Schulungen weiter.	

2 H Career Services and Employer Liaison: A Dutch Example University of Technology Eindhoven

Inhalt	In this presentation Drs. Robben will explain how the TU/e CareerCenter works. This Dutch model differs from the usual career centers. In this unique situation the CareerCenter is a combination of the university student service center on one hand and a private company on the other hand. The company, which is owned by TU/e, works on a commercial basis only. This combination results in more dynamic interaction with the alumni and with the labour market. If you want inspiration to think out of the box you shouldn't miss this presentation.
Thema	CS / Zielgruppe: Alumni-Beauftragte an Hochschulen, Erfahrene

Referent: **Drs. Leo Robben**

Funktion	University of Technology Eindhoven, Director Euflex Employment Services	
Vita	Drs. Leo Robben ist the CEO of a company which is owned by the University of Technology Eindhoven (TU/e). The company works on HR and personnel management for not only the TU/e but also for organisations that want to collaborate with TU/e. Often this is in the fields of recruitment, executive search and HR support. In his previous position Drs. Robben was the Director of the international office at TU/e.	

Runde 3 - Workshops (Samstag 12. Mai, 14.30 – 16.00 Uhr)

3 A Einbindung der „Forscher-Alumni“ an der RWTH-Aachen

Inhalt	Die RWTH Aachen ist einer der Preisträger beim Ideenwettbewerb der Humboldt-Stiftung für das Konzept zur aktiven und nachhaltigen Zusammenarbeit mit ihren Forscher-Alumni im Ausland. In dem Workshop werden die Herausforderungen und Strategien zur Einbindung dieser wichtigen Zielgruppe aufgezeigt. Beim RWTH-Alumni-Konzept spielt die Ergänzung von interdisziplinären Angeboten sowie Web 2.0 eine besondere Rolle. Zusätzlich ist mit dem Pilotversuch „Shared Alumni“ geplant, eine gemeinsame Pflege überschneidender Kontakte verschiedener Forschungs- und Förderinstitutionen zu realisieren. Diskutieren Sie mit, inwiefern die Berücksichtigung der spezifischen Interessen von Forscher-Alumni zu einer Erhöhung der Internationalisierung und der Sichtbarkeit des Forschungsstandortes Deutschland beitragen kann.
Thema	AM / Zielgruppe: Alumni-Beauftragte an Hochschulen, Anfänger und Erfahrene

Referentin: **Reena James M. A.**

Funktion	RWTH Aachen University, Mitarbeiterin Forscher-Alumni	
Vita	Reena James studierte Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn und der Universidade Santiago de Compostela. An der Rijkuniversiteit Groningen und der Georg-August-Universität Göttingen schloss sie 2011 den Erasmus Mundus Masterstudiengang Euroculture ab und arbeitete dort im Anschluss als Koordinationsassistentin. Seit März 2012 arbeitet sie im Alumni-Team der RWTH Aachen University im Projekt Forscher-Alumni.	

3 B Weiß die rechte Hand, was die linke tut? Organisationsformen der Alumniarbeit an Best Practice Beispielen

Inhalt	Was machen eigentlich die Historiker? Haben die Pharmazeuten Alumni? Neben der Hochschule haben auch viele Fächer und Fachbereiche eigene Alumnivereine. Die Vielfalt schafft Unübersichtlichkeit, der Datenschutz erschwert eine synergetische Abstimmung: die rechte Hand weiß nicht, was die linke tut! Gibt es Lösungsmodelle? Am Beispiel der Freien Universität wird das Modell des Zentralvereins mit seinen Kapiteln (Untervereinen) vorgestellt. Daten- und Finanzverwaltung werden zentral, Aktivitäten dezentral organisiert. Perspektivwechsel der Alumni auffangen: anfangs das Fach, dann die Alma Mater.
Thema	AM / Zielgruppe: Alumni-Beauftragte an Hochschulen und Vereinen, Anfänger und Erfahrene

Referent: **Dr. Wedigo de Vivanco**

Funktion	de vivanco consulting international, Dean Emeritus - Direktor	
Vita	Wedigo de Vivanco schloss sein Studium der Politik und Zeitgeschichte an der LMU München mit einer Promotion ab. 1977 begann er sein Berufsleben an der Freien Universität Berlin. 1983 ging er als DAAD Dozent an die University of London, bis der DAAD ihn 1987 zum stellvertretenden Leiter der Außenstelle New York berief. 1990 übernahm er die Leitung. 1994 berief ihn die Freie Universität Berlin zum Leiter der Abteilung Außenangelegenheiten. Ende 2009 schied er dort aus. Während seiner Laufbahn nahm er Beiratsfunktionen bei Universitäten und Stiftungen war. Von 2000-01 war er Präsident der EAIE.	

3 C Social Media vs. integrierte Kommunikation. Wie bekommen Hochschulen ihre Social Media Aktivitäten unter ein „kommunikatives Dach“?

Inhalt	Es ist einfach, einen Social Media Account einzurichten. Die Folge: viele Hochschulen zeichnen sich durch eine Vielzahl an meist nach Einrichtungen unterteilten Social Media Angeboten aus. Statt Zielgruppen zu bedienen, stellen sich Einrichtungen dar. Statt koordiniert zu kommunizieren, „kocht jeder sein eigenes Süppchen“.
Thema	MK / Zielgruppe: Alumni-Beauftragte an Hochschulen, Anfänger und Erfahrene

Referent: Frank-Christoph Sinn

Funktion	Ruhr-Universität Bochum, Stellvertretender Leiter der Stabsstelle Strategische PR und Markenbildung	
Vita	Frank-Christoph Sinn arbeitet seit 2008 an der Ruhr-Universität Bochum (RUB). Er war drei Jahre als Marketingreferent tätig, bis er in die 2011 neu gegründete Stabsstelle Strategische PR und Markenbildung wechselte. Gemeinsam mit dem gesamten Team der Stabsstelle setzt sich Herr Sinn für die Etablierung der Marke RUB ein und ist somit für den zentralen Webauftritt und die zentralen Social Media-Aktivitäten mitverantwortlich. Zu den weiteren Aufgaben der Stabsstelle gehören das Studierenden- und Wissenschaftsmarketing sowie die aktive Förderung Bochums auf ihrem Weg zur Wissenschaftsstadt.	

Co-Referentin: Sabrina Kauschke

Funktion	Ruhr-Universität Bochum, Mitarbeiterin Stabsstelle Strategische PR und Markenbildung	
Vita	Sabrina Kauschke arbeitet seit 2010 an der Ruhr-Universität Bochum (RUB). In der neu gegründeten Stabsstelle Strategische PR und Markenbildung hat sie das Social Media-Konzept der Ruhr-Universität maßgeblich mitentwickelt und die Auftritte bei Facebook und Twitter aufgebaut. Neben der Betreuung dieser Präsenzen fördert sie die Weiterentwicklung der Social Media-Aktivitäten an der RUB.	

3 D Von neuen Wegen und etablierten Pfaden Veränderungen in der Alumniarbeit bewirken durch Wandel in Angebot, Strukturen und Denkweisen

Inhalt	Womöglich wiedererkennbare Phänomene: Bei Aufbau und Pflege von lebenslangen Beziehungen mit Ehemaligen engagieren sich verschiedenste Akteure, die idealerweise an einem Strang ziehen, aber in der Realität nicht per se in dieselbe Richtung. Ebenso können administrative Herausforderungen oder mangelnde Teilnahme von Alumni wertvolle Ansätze in ihrer Entfaltung erschweren. Wie bringt man also Kundenbedürfnisse und ein internes Kräftefeld weitestgehend in Einklang? Lassen Sie uns am Beispiel der TU Delft mögliche Erfolgsfaktoren erarbeiten und den dort beschrittenen Weg nachvollziehen.
Thema	AM / Zielgruppe: Alumni-Beauftragte an Hochschulen und Vereinen, Erfahrene

Referentin: Dipl.-Kffr., CEMS MIM Stefanie Kirwald

Funktion	AR Netzwerk-Beratung, Consultant	
Vita	Als Diplom-Kauffrau mit Schwerpunkt Marketing bekleidete Stefanie Kirwald diverse Managementpositionen in Privatwirtschaft, bei einer Stiftung, sowie im Hochschulwesen. Zuletzt verantwortete sie das Ehemaligennetzwerk der TU Delft mit über 46.500 Ingenieuren weltweit. Dabei erschloss sie Social Networking für Alumni, fokussierte Kommunikation, Services und Aktivitäten auf fachlichen, gesellschaftsrelevanten Wissensaustausch und beriet das Fundraising. Die Berücksichtigung von Kundenbedürfnissen im Laufe unterschiedlicher Lebensphasen kennzeichnen ihre Herangehensweise. Stefanie lebt heute in Berlin.	

3 E Das Deutschlandstipendium – wie der Aufbau einer lebendigen und nachhaltigen Stipendienkultur gelingen kann

Inhalt	Durch das Deutschlandstipendium setzen sich immer mehr Hochschulen mit dem Thema Fundraising aktiv auseinander. Doch wie gelingt der Aufbau einer lebendigen und nachhaltigen Stipendienkultur? Anhand praktischer Beispiele und Erfahrungen soll in diesem Workshop aufgezeigt werden, wie die Akquise von Stipendien gelingen kann, welche internen und externen Strukturen für ein erfolgreiches Fundraising nötig sind und wie Förderer aktiv und nachhaltig in das Stipendienprogramm eingebunden werden können.
Thema	FR / Zielgruppe: Alumni-Beauftragte an Hochschulen, Anfänger

Referentin: **Britta Lilie**

Funktion	Ruhr-Universität Bochum, Leiterin der Stabsstelle Stiften, Fördern & Alumni	
Vita	Britta Lilie leitet seit 2011 die Stabsstelle Stiften, Fördern & Alumni der Ruhr-Universität Bochum. Vor ihrem Studium der Medienwissenschaft und Kunstgeschichte absolvierte sie eine Ausbildung zur Fundraising-Managerin (FA). Außerdem sammelte sie knapp 10 Jahre praktische Erfahrungen im Fundraising der Privaten Universität Witten-Herdecke, bevor sie ihre Tätigkeit an der Ruhr-Universität aufnahm. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt neben dem Deutschlandstipendium in der Betreuung unterschiedlicher Fundraisingprojekte der Universität.	

3 F Fundraising 2.0 - Spenden sammeln im digitalen Zeitalter

Inhalt	Schon heute werden im Internet Spenden in signifikanter Höhe generiert. Doch der Spendenbutton auf der Website reicht längst nicht alleine aus, um erfolgreiches Online-Fundraising zu betreiben. Der Referent erläutert anhand von Praxisbeispielen auf welchen Säulen erfolgreiches Online-Fundraising basiert und welche Faktoren für den Erfolg maßgeblich sind. Zudem wird auf kostenfrei nutzbare Tools eingegangen, die das Leben von Fundraisern im Internetzeitalter erleichtern und helfen, Online-Fundraising spürbar zu professionalisieren.
Thema	FR / Zielgruppe: Alumni-Beauftragte an Hochschulen und Vereinen, Anfänger

Referent: **Thilo Reichenbach**

Funktion	Aktion Deutschland Hilft, Referent Online-Marketing / klass. Werbung	
Vita	Thilo Reichenbach, Dipl. Kfm. (FH) und Fachwirt Online-Marketing (BVDW). Bloggt auf sozialmarketing.de und Online-Fundraising.org. Er ist Autor des eBooks Online-Fundraising: Tipps, Tricks und Trends und seit 2005 hauptberuflich für Aktion Deutschland Hilft – das Bündnis der Hilfsorganisationen tätig, wo er für klassische Werbung und den Auf- und Ausbau des Online-Marketings & -Fundraisings verantwortlich ist.	

3 G „Alumni for Students“ – Maßnahmen zur frühzeitigen Bindung der Studierenden an den Alumni - Verein der Universität Passau.

Inhalt	Der Bologna-Prozess hat die Beziehung von Ehemaligen zu ihrer Hochschule nachhaltig beeinflusst und verändert. Durch kürzere Studienzeiten und höhere Mobilität der Studierenden sinkt ihre Bindung an die Hochschule. Vor diesem Hintergrund hat der AlumniClub der Universität Passau das Projekt „Alumni for Students“ ins Leben gerufen, mit dem schon frühzeitig Brücken zwischen dem Verein, seinen Mitgliedern und der aktiven Studentenschaft gebaut werden sollen. Der AlumniClub fördert aktiv das studentische Leben an der Universität und bietet sowohl Hochschulgruppen als auch einzelnen Studierenden eine Vielzahl an Unterstützungsmaßnahmen, die den Nutzen der Ehemaligenarbeit im Bewusstsein der Studierenden verankern. In diesem Vortrag soll das Projekt „Alumni for Students“ mit dem dazugehörigen Maßnahmenbündel vorgestellt, über Hindernisse und Überraschungen im Umsetzungsprozess berichtet und sein Erfolg bewertet werden.
Thema	AM / Zielgruppe: Alumni-Beauftragte an Hochschulen und Vereinen, Erfahrene und Anfänger

Referentin: **Jana Vecerova**

Funktion	AlumniClub - Ehemaligenverein der Universität Passau e.V., Referentin	
Vita	Jana Vecerova hat den Bachelor im Studiengang European Studies an der Universität Passau absolviert. Das Masterstudium im selben Studiengang wird sie im September 2012 abschließen. Seit Juni 2011 ist sie als Referentin für den AlumniClub der Universität Passau tätig. Sie ist für die Konzeption und Umsetzung des Projekts „Alumni for Students“ zuständig. Außerdem engagiert sich Frau Vecerova in ihrer Freizeit weiterhin als Organisatorin der von der Katholischen Studentengemeinde angebotenen Sprachkurse „von Studenten für Studenten“ und als Leiterin von „Tage der Orientierung“ für Schulklassen. Studienbegleitend hat sie eine Ausbildung zur Trainerin für Erfahrungsorientierte Lernmethoden absolviert.	

3 H Fantastic Fundraising after Average Alumni Relations?

Inhalt	Andy Wood, Director of Development & Alumni Relations at the University of Reading, UK, will tell the story of the University's journey since starting fundraising in 2004. Following a decade of rudimentary alumni relations, the last eight years has seen Reading raise over £30 million. Andy will talk about how this was achieved and the impact alumni relations has had on that success.
Thema	FR / Zielgruppe: Alumni-Beauftragte an Hochschulen und Vereinen, Erfahrene und Anfänger Workshop in englischer Sprache

Referent: **Andy Wood**

Funktion	University of Reading, Director of Development & Alumni Relations	
Vita	Andy has worked at the University of Reading since March 2007 and now leads a team of 18 staff in the Development & Alumni Relations Office. In that time, the University has raised over £21 million and developed one of the most successful and respected Annual Funds in UK Higher Education. Prior to joining Reading, Andy spent nearly four years as Development Director at Mansfield College, University of Oxford, following Alumni Relations roles at Cambridge University and Lancaster Royal Grammar School. He is the current Chair of the '1994 Group' of University Development Directors and a regular speaker and mentor for CASE Europe.	

Sonntag, 13. Mai 2012 – Ausklang

10.00-12.00 Führung Campus Westend: „Von der Grüneburg über IG-Farben zur Universität“

Dr. Astrid Jacobs, Kultur-Erlebnis – Kultur & Veranstaltung Services
Treffpunkt: Haupteingang IG-Hochhaus, 10 Uhr

Vier Hauptcampi umfasst die Goethe-Universität Frankfurt. Der Campus Westend ist dabei das Zentrum der Standortneubestimmung. Als Teil des Grüneburggeländes war er ehemals im Besitz der Familien Bethmann-Metzler, Rothschild und Goethe. Heinrich Hoffmann und Alois Alzheimer haben hier an einer „Irrenklinik“ gewirkt. Der IG-Farben-Konzern ließ 1928-1931 durch den Architekten Hans Poelzig seine Konzernzentrale bauen. Bis zum 100-jährigen Jubiläum im Jahr 2014 soll an diesem Standort die modernste Universität Europas entstehen.

Die Teilnahme ist kostenlos, die Anmeldung erfolgt online durch Nennung bei der Konferenzanmeldung.

ab 12.00 Ausklang

Café Laumer, Bockenheimer Landstraße 67, 60325 Frankfurt

Zum Ausklang geht es in das Café Laumer, das letzte verbliebene Traditionscafé, das seit 1919 den Frankfurtern Kaffeehauskultur bietet. Torten und Kuchen aus der hauseigenen Backstube haben eine ebenso hohe Anziehungskraft wie der charmante Sommergarten, der bei schönem Wetter zum Verweilen im Freien einlädt. Das Café Laumer ist gut 15 Minuten zu Fuß vom Campus Westend entfernt.

Wir wünschen allen Teilnehmern, Referenten und Gästen eine gute Heimreise!



Hotels

Unter dem Stichwort: „17. acn-Konferenz“ sind bis zum 30.04.2012 in Eigenregie Zimmer für die Konferenz direkt buchbar **nur** im Ibis Frankfurt Centrum per Telefon, Fax oder Mail. (Selbstzahler)

Für Referenten und Gäste sind Zimmer im Ibis Hotel Frankfurt Centrum gebucht.

Wenn das Kontingent im Ibis Hotel Frankfurt Centrum erfüllt ist, werden die weiteren Gäste automatisch im Ibis Hotel Frankfurt City West untergebracht. Entsprechende Informationen erhalten Sie bei Ihrer Anmeldung im Hotel direkt.

Ibis Hotel Frankfurt Centrum

Speicherstraße 4
D-60327 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 27303 - 0
Fax: +49 69 27303300
E-Mail: h1445@accor.com



Organisatorische Hinweise

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung

Brigitte Kuntzsch, Konferenzmanagerin, alumni-clubs.net
Dagmar Kramberg, Leitung Geschäftsstelle, alumni-clubs.net
E-Mail: k17@alumni-clubs.net

Konferenzbüros (Tel. +49 069 798-0)

Freitag, 11. Mai, 12.00 - 19.00 Uhr: Campus Bockenheim: Hauptgebäude, Treppenaufgang Historische Aula
Telefon: +176 38853980

Samstag, 12. Mai, 8.00 - 18.00 Uhr: Campus Westend, Foyer EG, Hörssalzentrum, Grüneburgplatz 1, 60323 Frankfurt,
Telefon: +49 69 798-0

Geschäftsstelle, alumni-clubs.net (nur bis Donnerstag, 11. Mai 2012, 12 Uhr)

Dagmar Kramberg
Tel. +49 6205 2873-89
Fax +49 6205 2873-90
k17@alumni-clubs.net

Anmeldung

Konferenzbeitrag

280 € pro Person (bzw. 195 € pro Person für Mitglieder von alumni-clubs.net, ab 2. Teilnehmer Mitglieder 150 €) inklusive ges. USt., Tagungsunterlagen, Pausengetränken, Catering und Teilnahme an der Freitag- und Samstagabendveranstaltung inklusive Buffet, exklusive Getränke (Mitgliedertarif für Neumitglieder nur bei vollständigem Antrag bis 30. April 2012)

Anmeldung

Online-Anmeldung unter www.alumni-clubs.net =>Veranstaltungen
Für jeden Teilnehmer ist eine separate Anmeldung notwendig.

Anmeldebestätigung wird direkt zugeschickt. Die Rechnung wird separat versendet.
Teilnahme nur gegen Vorkasse.

Anmeldefrist

bis 30. April 2012

Bitte teilen Sie uns für die Organisation bei der Online-Anmeldung auch Ihre Teilnahme an den Abendveranstaltungen und am Sonntagmorgen mit.

Die Teilnehmerzahl an der Konferenz und den Abendveranstaltungen ist begrenzt.
Berücksichtigung in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Kurzfristige Änderungen des Konferenzprogramms vorbehalten.
Teilnahme von Firmenvertretern ist nur als Aussteller erwünscht.

Es gelten unsere [AGBs](#), die Sie auf unserer Homepage einsehen können.

Anreise

Campus Bockenheim:

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

U-Bahn: Linien U4, U6, U7

Straßenbahn: Linie 16

Bus: Linien 32, 36, 50, 75, n1

Alle bis Haltestelle „Bockenheimer Warte/Universität“

Anfahrt mit dem PKW:

Am Autobahnkreuz „Westkreuz Frankfurt“ (A5/A648) auf die A 648 Richtung Messe/Hauptbahnhof.
Die Autobahn geht in die Theodor-Heuss-Allee über. Wenn rechter Hand das Maritim-Hotel liegt, noch vor dem Messe-Turm, links einordnen und im großen Linksbogen um die Ludwig-Erhard-Anlage und dann schräg nach rechts in die Senckenberganlage fahren. Nach ca. 200 m befindet sich zur Linken der Campus Bockenheim. Es stehen kostenpflichtige Parkplätze am Bockenheimer Depot (Carlo-Schmid-Platz/Gräfstraße) sowie im Parkhaus Adalbertstraße zur Verfügung.

[Anfahrtsskizze und Parkplätze Campus Bockenheim](#)

Campus Westend:

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Vom Hauptbahnhof mit der U4 oder U5 zum „Willy-Brandt-Platz“, von dort weiter mit U-Bahn Linien U1, U2, U3 bis Haltestelle „Holzhausenstraße“, dann 300 m Fußweg über Bremer Straße zum Campus

Bus: Linien 36 + 75 bis Haltestelle „Uni Campus Westend“

Linie 64 vom Hauptbahnhof bis Haltestellen „Bremer Platz“ und „Bremer Straße“

Anfahrt mit dem PKW:

Am Autobahnkreuz „Nordwestkreuz Frankfurt“ (A5/A66) auf die A66 Richtung F-Stadtmitte/Miquelallee.
Die Autobahn endet an der Stadtgrenze und geht in die Miquelallee über.

An der ersten Ampel rechts in die Hansaallee abbiegen. Anschließend rechts in die Bremer Straße einbiegen und die nächste wieder rechts in die Fürstenberger Straße.

Bitte beachten Sie: Es stehen leider keine Gäste-Parkplätze am Campus zur Verfügung. Bitte nutzen Sie möglichst öffentliche Verkehrsmittel oder parken Sie in der Umgebung oder im Parkhaus Palmengarten.

Bei **Taxis** ist das Ziel „Grüneburgplatz 1“ zu nennen.

[Anfahrtsskizze und Parkplätze Campus Westend](#)

[Lageplan Campus Westend](#)

Tarife und Taxi Frankfurt am Main

Fahrkarten gibt es an allen S-, U- und Straßenbahn-Stationen sowie ausgewählten Bushaltestellen, beim Busfahrer, in der RMV-Mobilitätszentrale Verkehrsinsel an der Hauptwache und an den Verkaufsstellen der Deutschen Bahn (u.a. Frankfurt Hauptbahnhof, Südbahnhof, Flughafen)

Einzelkarten

Einzelfahrt (Erwachsene) gültig für eine Fahrt inkl. Umsteigen	2,50 €
Kurzstrecke (Erwachsene) max. 2 km	1,60 €

Kurzstreckenziele sind an jeder Haltestelle angegeben.

Tageskarten

Tageskarte (Erwachsene) gilt bis Betriebsschluss, Nachtbus inkl.	6,20 €
Gruppentageskarte gilt bis Betriebsschluss, Nachtbus inkl.	9,50 €

Eine **Gruppentageskarte lohnt sich bereits zu zweit!** Damit können bis zu fünf Personen in Frankfurt einen ganzen Tag lang kreuz und quer durch die Stadt fahren.

Und wer knapp mit der Zeit ist, kann mit dem Taxi fahren:

Frankfurter Taxi-Zentralen Telefon: +49 69 230001 und +49 69 230033

Parkplätze

Campus Bockenheim:

Die Adresse des Campus Bockenheim, Hauptgebäude, lautet Mertonstraße 17-21, 60325 Frankfurt.

Es stehen kostenpflichtige Parkplätze am Bockenheimer Depot (Carlo-Schmid-Platz/Gräfstraße) sowie im Parkhaus Adalbertstraße zur Verfügung. Eine Befahrung des Campusgeländes ist nur nach vorheriger schriftlicher Abstimmung möglich.

Campus Westend:

Die Adresse des Campus Westend lautet Grüneburgplatz 1, 60323 Frankfurt. Die Zufahrt erfolgt über die

Fürstenberger Straße, gegenüber Hausnummer 233. Am Campus Westend stehen wegen aktueller Bautätigkeiten keine Parkplätze für Veranstaltungsgäste zur Verfügung, da die vorhandenen Parkplatzkapazitäten den Abonnenten (Angehörige der Universität) vorbehalten sind.

Lieferanten

Campus Bockenheim:

Die Adresse des Campus Bockenheim, Hauptgebäude, lautet Mertonstraße 17-21, 60325 Frankfurt.

Eine Befahrung des Campusgeländes ist nur nach vorheriger schriftlicher Abstimmung möglich.

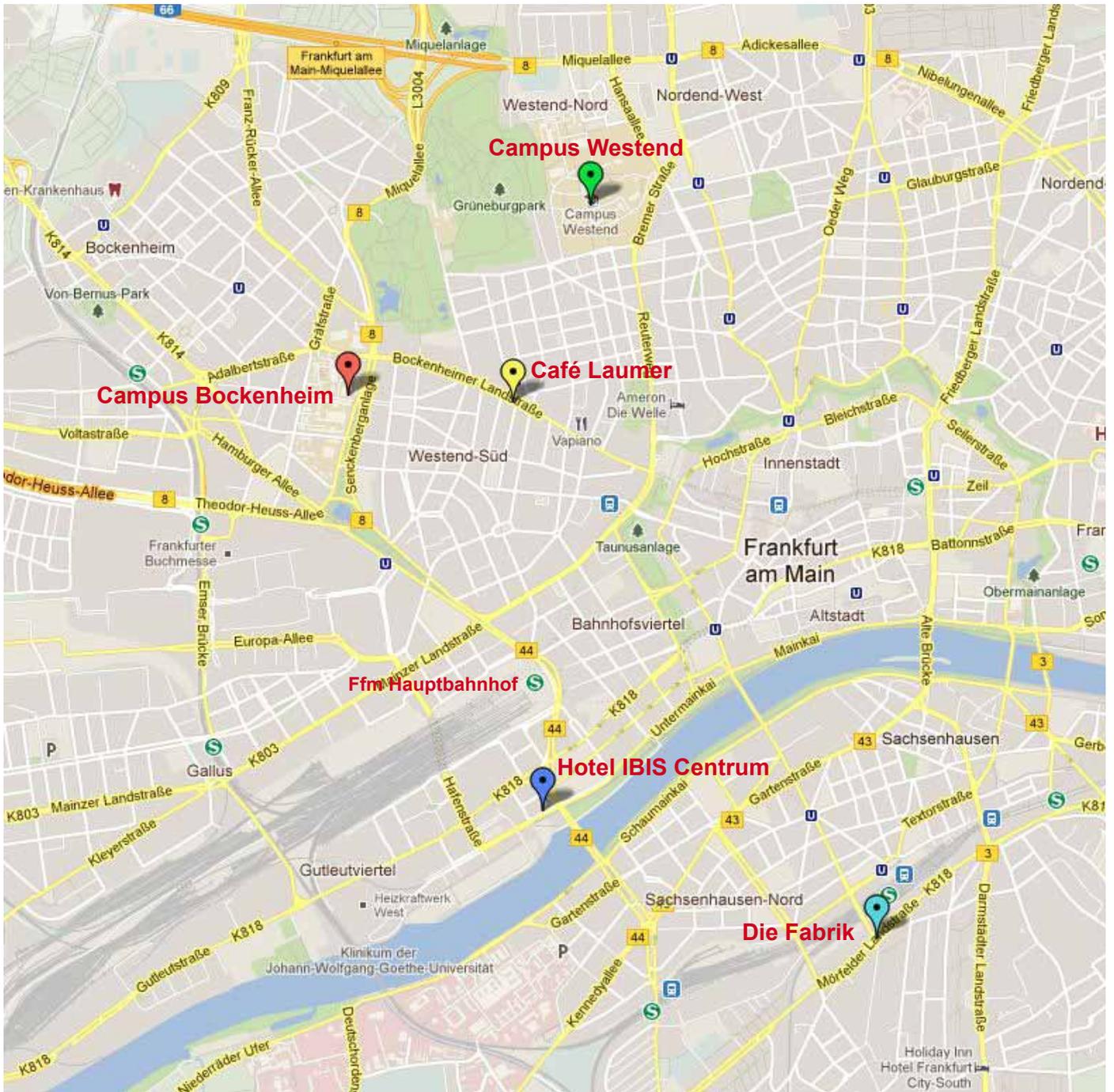
Campus Westend:

Die Adresse des Campus Westend lautet Grüneburgplatz 1, 60323 Frankfurt.

Die Zufahrt für Lieferanten erfolgt ebenfalls über die Fürstenberger Straße. Lieferanten dürfen nach vorheriger Anmeldung auf das Gelände und bis vor das jeweilige Veranstaltungsgebäude fahren. Nach Beendigung des Ladevorgangs müssen die Fahrzeuge das Gelände ohne Verzögerung wieder verlassen.

Durchgänge, insbesondere Feuerwehr- und Rettungsfahrzeugzufahrten, müssen zu jeder Zeit, auch während Ladevorgängen, freigehalten werden. Diese Regelung gilt rund um die Gebäude, also sowohl für die Fläche vor den Gebäuden als auch an den Seiteneingängen und für hinter den Gebäuden gelegene Höfe und Flächen.

Übersicht aller Veranstaltungsorte der Konferenz



 **Hotel IBIS Centrum**
Speicherstraße 4

 **Campus Bockenheim**
Mertonstraße 17
Mitgliederversammlung
Begrüßung
Podiumsdiskussion

 **Die Fabrik**
Mittlerer Hasenpfad 1-5
Abendveranstaltung Freitag
Verleihung Alumni-Preis

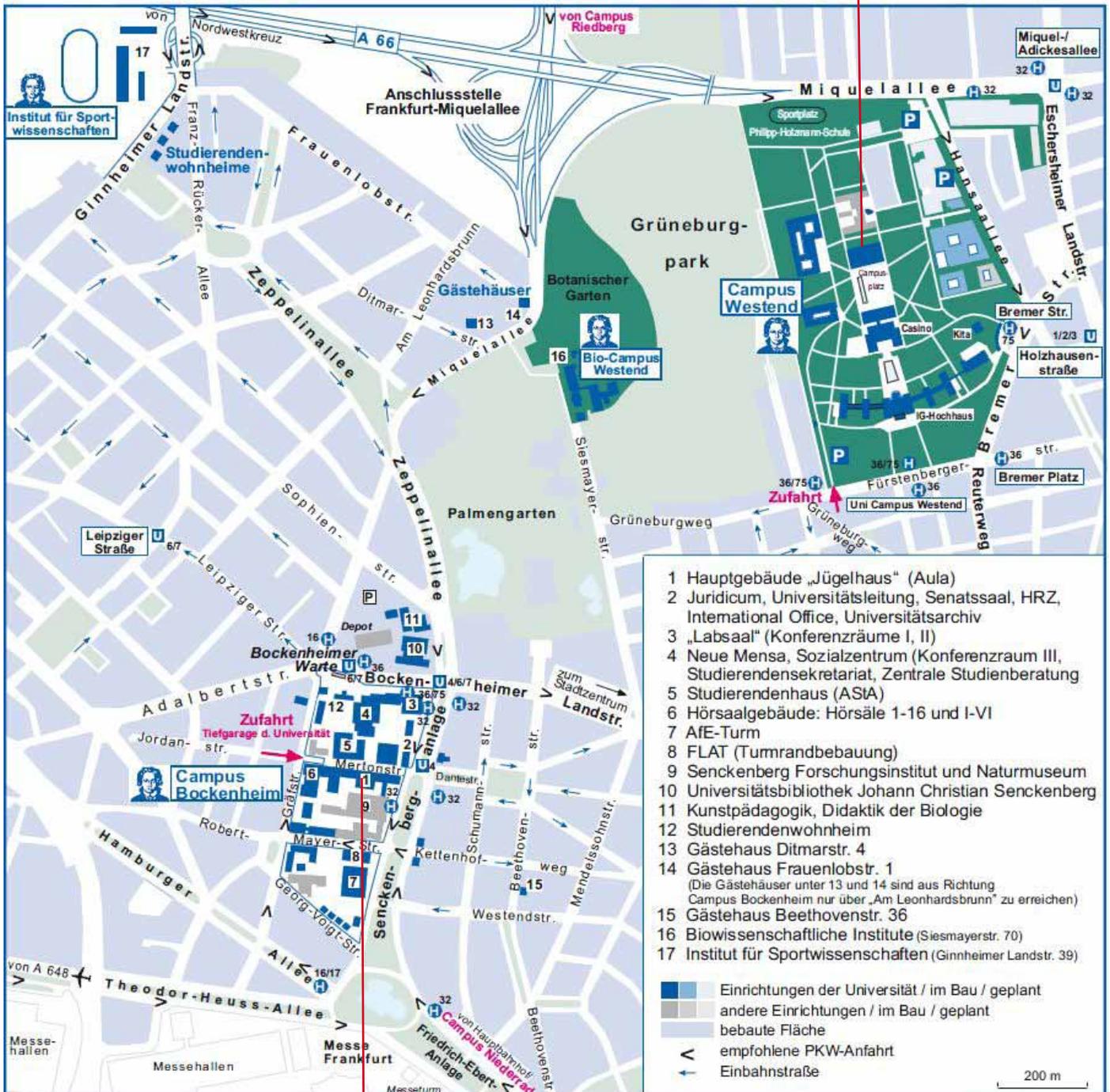
 **Campus Westend**
Grüneburgplatz 1
Workshops Samstag
Abendveranstaltung Samstag
(Sturm und Drang)

 **Café Laumer**
Bockenheimer Landstraße 67
Ausklang Sonntag

Entfernung vom Hotel IBIS Centrum zum Hauptbahnhof ca. 10 Minuten zu Fuß

Lageplan Campus Bockenheim und Campus Westend

Hörsaalzentrum
2. Tag (12. Mai)
Workshops
Abendveranstaltung im Sturm und Drang



Hauptgebäude
1. Tag (11. Mai)
Mitgliederversammlung
Begrüßung, Podiumsdiskussion